

Ostfriesen Zeitung

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für Ostfriesland



Verdient
Leeraner Fotograf gewinnt
Bad Zwischenahner Kunstpreis

► Magazin

Verbessert
Grundschüler werden
zu Lese-Leuchten

► Seite 12

Vertagt
Aurich hält noch
an Brenntagen fest

► Seite 21

68. JAHRGANG, NR. 114

SONNABEND, DEN 18. MAI 2013

AURICH-WITTMUND

1,60 €

Ihr Spezialist
in der Innenstadt
von Leer für:

- Schlüsseldienst
- Profilzylinder mit Gleichschlüssen, mit und ohne Sicherungskarte aus individueller Fertigung
- Schließanlagen

KRAMER
EISENWAREN · HAUSRAT
Osternsteg 1-3 · Leer · 04 91 31 50

Das Wetter heute

Regen

14°

3 N
W O
S

AUCH DAS NOCH

DIE SPRACHE ihres Gastlands kann Diplomaten das Leben schwer machen. Die Vertreter der US-Botschaft in Warschau dokumentierten ihren Kampf mit Zischlauten und Wörtern fast ohne Vokale nun in einem Videoclip, der sich im polnischen Internet zum Hit entwickelte. → Das Video ist zu finden unter: www.youtube.com/watch?v=jniKtV-ny5o

INHALT

Kultur	7
Ostfriesland	9-13
Service	14
Roman	15
Wirtschaft	19-20
Lokales	ab Seite 21
Sport	ab Seite 28
Familienanzeigen	35-39
Wetter/Rätsel	40
Automarkt	41-43
Immobilien	44-48
Stellenmarkt	49-57
Fernsehen	Magazin 5-7
Kinderseite	Magazin 8

DAX +0,34%
8398,00 8369,87 (Vortag)
STAND: 17:30 UHR

TEC DAX -0,30%
967,46 970,40 (Vortag)
STAND: 17:30 UHR

DOW JONES +0,39%
15291,97 15233,22 (Vortag)
STAND: 20:16 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,2889 \$ 1,2890 \$ (Vortag)

DER DIREKTE DRAHT

Kundenservice 04941 93 30 0
info@oz-online.de

Abo/Zustellung 04941 93 30 10
vertrieb@oz-online.de

Anzeigen 04941 93 30 50
anzeigen@oz-online.de

Redaktion 04941 60 77 510
red-aurich@oz-online.de

Spargelessen bei „Tullum“ mit Rösler

TRADITION 190 Gäste in Großefehn



Rolf „Tullum“ Trauernicht (rechts) begrüßte gestern Abend den Ehrengast, Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler (FDP). Im Hintergrund lächelt der Papenburger Werftchef Bernard Meyer.

BILD: DODEN

GROßEFEHN - Was in der regionalen Politik und Wirtschaft Rang und Namen hat, traf sich gestern Abend zum traditionellen Spargelessen bei Trauco in Großefehn. Zu den rund 190 Gästen von Seniorchef Rolf

„Tullum“ Trauernicht zählte Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler. In seiner Ansprache ritt der FDP-Politiker heftige Attacken gegen Rot-Grün. Ein ausführlicher Bericht folgt in der Diensttagsausgabe der OZ.

Auch bei Tiefkühlkost soll Herkunft klar sein

KONSUM Minister der Länder machen sich für mehr Verbraucherrechte stark

BAD NAUHEIM / DPA - Wer zu gefrorenem Obst und Gemüse greift, soll wissen, woher es stammt - der Bund soll sich nun auf europäischer Ebene für die Einführung einer verpflichtenden Herkunftskennzeichnung bei Tiefkühlware einsetzen. Das haben die Verbraucherminister der Länder gestern auf ihrer Jahreskonferenz im hessischen Bad Nauheim gefordert. „Bei jedem Salat, jeder Tomate und jeder Erdbeere,

sument müsse dieses Recht auch bei Tiefkühlware haben. Zum Abschluss ihres zweitägigen Treffens forderten die Minister vom Bund zudem klarere Regelungen für mehr Transparenz. Sie wollen, dass bei der Veröffentlichung von Verstößen gegen Hygienevorschriften Rechtssicherheit geschaffen wird. Betriebe hatten erfolgreich dagegen geklagt, dass solche Informationen publik gemacht werden. Die Minister unterstützten

Rückgaberecht bei Apps gefordert

Vollrausch kostet jährlich Millionen

GESUNDHEIT In ostfriesischen Kliniken werden pro Jahr mehr als 1000 Patienten wegen Alkoholmissbrauchs behandelt

Allein die AOK zahlte in Ostfriesland im Jahr 2012 etwa 2,4 Millionen Euro für die Therapie.

VON KARIN LÜPPEN

OSTFRIESLAND - Alkohol ist die Droge Nummer eins. Das gilt nicht nur für die Zahl der Abhängigen, sondern auch für die Kosten, die bei der Behandlung von Alkoholmissbrauch entstehen: Allein die AOK zahlte dafür in Ostfriesland im Jahr 2012 fast 2,4 Millionen Euro.

Die Kasse ist nach eigenen Angaben mit einem Anteil von 35 Prozent der Versicher-

ten Marktführer - das lässt durchaus einen Rückschluss auf die tatsächlichen Kosten zu. Demnach ziehen Alkohol-sucht und Komasaufen Kosten von jährlich sieben Millionen Euro nach sich - nur in den Landkreisen Aurich, Leer und Wittmund sowie in der Stadt Emden.

„Andere Drogen, von Kokain bis Klebstoff, verursachen bei den Krankenhausbehandlungen nur einen Bruchteil dieser Kosten“, sagte AOK-Pressesprecher Carsten Sievers. Rund 1200 AOK-Versicherte wurden 2012 wegen Alkoholmissbrauchs behandelt. Die Behandlung „akuten Rausches“ schlug bei

433 Fällen mit 325 000 Euro zu Buche. Die AOK verzeichnete eine Kostensteigerung von 122 Prozent seit 2007, wobei die Zahl 2012 wieder leicht abnahm.

Allerdings beziehen sich diese Zahlen nur auf Patienten, die eindeutig wegen Alkoholmissbrauchs behandelt wurden. Die wahren Kosten dürften weit höher sein, denn Alkohol steigert auch bei moderatem Konsum das Krebsrisiko, treibt den Blutdruck in die Höhe und erhöht das Unfallrisiko. Gesundheitsgefahren durch das Trinken werden aber nach Ansicht von Medizinern unterschätzt. Seiten 10, 12

EU-Kommission: Olivenöl darf nicht offen auf dem Tisch stehen

GASTRONOMIE Verbot in Restaurants gilt ab 1. Januar 2014

BRÜSSEL / DPA - In den Restaurants der EU-Staaten darf künftig kein offenes Olivenöl mehr auf den Tischen stehen. Ein entsprechendes Verbot der EU-Kommission soll vom 1. Januar 2014 gelten, sagte ein Sprecher der Kommission. Offene Karaffen mit Olivenöl seien dann streng verboten: Olivenöl müsse stets in einem „besonders verschlossenen und nicht wieder auffüllbaren Gefäß“ auf dem Tisch stehen.

Während der Sprecher von einer „guten Nachricht für die Verbraucher“ sprach, kam deutliche Kritik aus dem



Ein Kannchen mit Olivenöl steht auf einem Restaurant-Tisch.

BILD: DPA

deutschen Verbrauchermi-nisterium: „Deutschland hatte aus guten Gründen gegen die Pläne der EU-Kommission gestimmt“, sagte ein Spre-

cher. Es sei zu befürchten, dass die Regelung vor allem zu mehr Abfall führen werde.

Die Kommission sei von einer Mehrheit der Mitgliedstaaten gebeten worden, sich mit den offenen Olivenöl-fläschchen oder -karaffen zu befassen und diese Frage zu regeln, sagte der Sprecher der EU-Behörde. Er sagte nicht, um welche Länder es sich handelt. Restaurantbesucher könnten jedoch ab 2014 endlich sicher sein, dass in der Flasche auch tatsächlich das Olivenöl sei, welches auf dem Etikett versprochen werde. Seite 4

Neues Gesetz stärkt ledige Väter

BERLIN / DPA - Unverheiratete Väter können künftig das volle Sorgerecht für ihre Kinder ausüben - notfalls auch gegen den Willen der Mutter. Die Gesetzesänderung tritt morgen in Kraft. Künftig soll demnach zwar mit der Geburt zunächst die Mutter das alleinige Sorgerecht haben, der ledige Vater kann aber beim Familiengericht die

„EIN NEST FÜR MEINE FAMILIE BAUEN.“

Schnell und sicher finanzieren!

2,50 % p.a.*
-18 Jahre fest-

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

RVR-FinanzierungsErlebnis Wir machen den Weg frei.



Wochenend. Magazin

18. Mai 2013

Ostfriesen-Zeitung

68. JAHRGANG, NR. 114

Tropfen für Tropfen zum besten Foto

LEUTE Der Hobbyfotograf Sven Wiemers aus Leer hat mit seinem Bild den Bad Zwischenahner Kunstpreis gewonnen

Der 27-Jährige hat sich eine Konstruktion gebaut, mit der er die Hochgeschwindigkeitsaufnahmen fertigte. 8000 Fotos hat er während des Wettbewerbs geknipst.

VON MAREN STRITZKE

LEER - Das Wohnzimmer von Sven Wiemers ist sehr aufgeräumt. Betritt man den Raum, dann fällt einem sofort das Bild an der schmalen Wand zwischen zwei Fenstern auf. Es ist ein Foto, auf dem eine Wassersäule kerzengerade nach oben schießt. Über ihr schwebt eine Krone mit grünen Zacken. Das Bild hängt in einem hellen Holzrahmen. Dass das Foto etwas ganz Besonderes sein muss, lässt eine kleine, quadratische Trophäe mit goldener Schrift unter dem Bild erahnen.

Sven Wiemers ist 27 Jahre alt und leidenschaftlicher Hobbyfotograf. Ende April hat der Leerer mit einem sogenannten „Tropfen auf Tropfen“-Foto den Bad Zwischenahner Kunstpreis „Das Goldene Segel“ gewonnen.

Wenn man Sven Wiemers auf den Wettbewerb anspricht, fangen seine Augen an zu leuchten. „Ich habe immer die Motivation zu gewinnen. Klar hatte ich gehofft, den ersten Preis zu bekommen. Wirklich gerechnet hatte ich mit dem Sieg aber nicht“, sagt er.

Vor einigen Jahren experimentierte er mit einer Pipette und einem Weinglas. Er versuchte, die darin landenden Tropfen einzufangen. „Das waren mehr oder weniger die Anfänge“, so Wiemers.

Im September erfuhr der junge Mann vom Bad Zwischenahner Kunstpreis. Das Thema „Faszination Wasser“ war wie auf ihn zugeschnitten. Er recherchierte im Internet und stieß auf die sogenannten „Tropfen auf Tropfen“-Fotos. Schnell fand er heraus, dass er für diese Form der Tropfenfotografie technische Steuergeräte und Magnetventile benötigte, um die Wassertropfen im Millisekundenbereich zu steuern. Im Internet wurde die Technik zu hohen Preisen angeboten.

Wiemers ist bei einer Firma in Leer beschäftigt, die onkologische Praxen mit Hard- und Software betreut. Nebenher studiert er Informatik an einer Fernhochschule. Er hatte das technische Know-How, sich eine eigene Konstruktion zu bauen.

Der 27-Jährige geht vom Wohnzimmer in sein Büro. Dort steht jetzt die ausge-

klügelte Anlage, mit der er im Keller die Tropfen-Fotos gemacht hat. Als Gerüst dient eine einfache Holzkonstruktion. Am obersten Balken sind Löcher gebohrt, in denen die Hälse aufgeschnittener Plastikflaschen stecken. Die Gefäße werden mit Wasser, das mit Lebensmittelfarbe eingefärbt und mit Guarkeimehl angedickt ist, befüllt. Die Tropfen werden durch lange Schläuche nach unten geleitet. Auf dem unteren Brett sitzen drei Magnetventile. Diese werden häufig in Haushaltsgeräten wie beispielsweise Waschmaschinen verbaut.

Für seine Fotos verwendete er ein Hightech-Gerät mit eigener Software, ein selbst geschriebenes Programm auf seinem Laptop und die drei Magnetventile. Das Gerät steuerte die Magnetventile, die Auslösung der Kamera und der drei Blitze, die Wiemers verwendet hatte. Er konnte ganz genau bestimmen, zu welchem Zeitpunkt die Tropfen in die Wasserschale fallen. Je länger er die Magnetventile offen ließ, desto größer wurden die Tropfen. Um dem Hintergrund Farbe einzuhauchen, montierte er Farbfilterfolien an die Blitze, die er dann hinter einer großen, halbdurchlässigen Acrylglasplatte platzierte.

Wiemers ließ zwei grüne Wassertropfen nacheinander blitzschnell auf das Wasser in der Schale fallen. Dadurch entstand eine Säule, die dann von einem roten Tropfen getroffen wurde. Durch die Wucht der aufsteigenden Säule bildete sich die Krone. Mit seiner Kamera hat er damit einen Moment festgehalten, der so nicht wiederholt werden kann.



Sven Wiemers fotografierte in seinem Keller.

BILD: PRIVAT

Das Fotoprojekt sei sehr aufwendig gewesen, erinnerte sich Wiemers. Ende Dezember habe er die ersten Fotos gemacht. Der 27-Jährige sitzt wieder im Wohnzimmer und zeigt an seinem Laptop einen Ordner, in dem sich unzählige Fotos der Reihe nach öffnen. Bis zu 8000 Tropfenfotos mit verschiedenen Motiven seien während des Wettbewerbs entstanden.

Die Leidenschaft für die Fotografie liegt in seiner Familie. Schon sein Opa war ein begeisterter Knipser. Wiemers' Vater ist mit seiner Kamera vor allem auf Familienfeiern unterwegs. Beigebracht habe sich Wiemers das Fotografieren aber selbst: „Durch Anleitungen im Internet und durch Videos auf Youtube bekommt man mittlerweile eine ganze Menge hin“, sagt der Leerer lächelnd.

Vor etwa acht Jahren arbeitete Wiemers für eine Partycommunity im Internet. „Das war mehr oder weniger mein fotografischer Anfang“, erklärt er. Seine Wochenenden verbrachte er damit, in den Diskotheken Ostfrieslands die Feierfreudigen abzulichten. Knapp drei Jahre machte er den Job. Lange Zeit legte er dann seine Kamera beiseite. „Ich habe so gut wie jedes Wochenende gearbeitet. Ich wollte auch mal ohne Kamera feiern gehen.“

Im vergangenen Jahr wurde der Wunsch, fotografisch wieder aktiv zu werden, größer. Wiemers kaufte sich eine Nikon D 7000. Jetzt, nach dem

Kunstpreis „Das Goldene Segel“

Zum vierten Mal hat der Verein „Das Goldene Segel“ den Bad Zwischenahner Kunstpreis vergeben. 200 Teilnehmer hatten 307 Arbeiten eingereicht. Professionelle Fotografen und Amateure aus der ganzen Welt – so zum Beispiel aus Polen, Japan und Ägypten – beteiligten sich. Ende April war die Preisverleihung in Bad Zwischenahn.

20 ausgewählte Fotos, darunter auch das Siegerbild von Sven Wiemers, wurden auf große segelförmige Fahnen gedruckt. Sie stehen bis Oktober im Kurpark von Bad Zwischenahn. Die Bilder werden auch in einer Wanderausstellung gezeigt. So sind die Fotos vom 24. Mai bis zum 1. Juni im Familia Center Wechloy zu sehen. Voraussichtlich wird es auch eine Ausstellung in Leer geben. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kunstpreis.net.

Das Siegerbild und andere Tropfen-Fotos von Sven Wiemers können online unter www.wiemers.org gekauft werden.

